Kapital: M. 1 400 000, einheitlich in 1400 Prior.-Aktien (Nr. 1—1400) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000 in St.-Aktien. Die G.-V. v. 10. Dez. 1892 u. 31. Mai 1894 beschloss freiwillige Umwandlung der St.-Aktien in Prior.-Aktien durch Zuzahlung von 30 % bezw. 40 %. Auf 775 Stück wurden 30 %, auf 271 Stück 40 % zugezahlt und nicht umgewandelte 54 Stück im Verhältnis von 3 St.-Aktien zu einer Prior.-Aktie zusammengelegt. Alsdann erhöht lt. G.-V.-B. v. 2. Dez. 1895 um M. 336 000 mit Div. ab 1. Okt. 1895.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4½ % Partial-Oblig., rückzahlbar zu 105 %. Stücke auf den Namen der Mitteld. Creditbank à M. 500 u. 1000, übertragbar durch Indossament. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1. April 1888 innerhalb 39 Jahren durch jährl. Ausl. von 1 % u. ersparten Zs. im Dez. auf 1. April; kann verstärkt, auch mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypothek. In Umlauf Ende Sept. 1907 noch M. 480 500. Aufgelegt 21. Juni 1887 zu 102 % in Frankfurt a. M. u. Mannheim. Nicht notiert.

II. M. 250 000 in 4½ % Schuldverschreib. von 1898/99. Tilg. ab 1901 in 15 Jahren. Amortisiert bis 30./9. 1907 M. 65 000.

III. M. 500 000 in 5 % Partial-Oblig. lt. G.-V. v. 9./12. 1907, rückzahlbar zu 105 %. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses Jul. Samelson in Berlin oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos.; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur II. Stelle auf dem Grundstück in Wiesbaden. Nach Tilg. der Anleihe I rückt die Hypoth. für Anleihe III an erste Stelle. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Angeboten den Inhabern der 4½ % Oblig. sowie den Aktionären zu 99 %. Die Einführung an einer Börse ist nicht beabsichtigt.

Hypotheken: M. 139 000 auf Wirtschaftsanwesen in St. Goarshausen, Weisenau u. Biebrich.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März, gew. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4 % Div., vom verbleib. Betrag 15 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 2000 für jedes Mitgl. und ausserdem M. 2000 für den Vors. u. dessen Stellv. gemeinschaftl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundbesitz 387 209, Gebäude 824 343, neue Brunnenanlage 8840, Grundstück u. Gebäude St. Goarshausen 20 432, do. Weisenau 38 500, do. Biebrich 125 730, Masch. 45 526, Eismasch. u. Kühlanlagen 59 913, elektr. Anlagen 9691, Lagerfässer u. Gärbottiche 47 415, Versandfässer 17 073, Mobil. u. Brauereigeräte 36 596, Wirtschaftsgeräte 54 318, Bierflaschen 20 000, Flaschenbiergeräte 13 649, Fuhrpark 45 386, Rückkühlanlage 16 012, Vorräte an Bier etc. 193 250, Effekten 11 617, Kassa 3707, Wechsel 11 150, Aussenstände an Bierkunden 246 990, Bankguth. 56 716, Debit. 16 150, Hypoth. 468 519, Darlehen 102 483, vorausbez. Versich. 2060. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 480 500, do. Zs. u. Agio-Kto 6547, Schuldverschreib. 185 000, do. Zs.-Kto 2621, Hypoth. 139 000, Kredit. 516 234, Guth. von Bierkunden 97, R.-F. 63 685 (Rückl. 2831), Spec.-R.-F. 30 000, Tant. u. Grat. 8100, Div. 42 000, do. alte 250, Vortrag 9255. Sa. M. 2 883 290.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Baureparat. 9681, Masch.-Reparat. u. Unterhalt. 6163, Verwalt.-Unk. 64 076, Krankenpflege 6104, Invaliden-Versich. 969, Oblig.-Zs. u. Agio 22 782, Schuldverschreib.-Zs. 8325, Abschreib. 92 618, Gewinn 62 186. — Kredit: Vortrag 5562, Bier 265 426, Zs. u. Agio 1917. Sa. M. 272 907.

Kurs: (Aktien Ende 1888—93: 117.25, 98.40, 62, 40, 22.75, 33.50 %. Eingeführt am 29./6. 1888 zu 121 %). Prior.-Aktien Ende 1893—1907: 76.70, 92.30, 107, 108, —, 97, 96.75, 88.75, 87.50, 92, 95.25, 94.90, 94, 86.50, 68.75 %. Eingeführt 21./2. 1893 zu 65 %. Notiert in Berlin.

Dividenden: (Aktien 1886/87—1892/93: 7, 7½, 5, 3½, 0, 0, 2 %). Prior.-Aktien 1893/94 bis 1906/07: 6, 6½, 6½, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 3 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Finkel. **Prokuristen:** H. Erb, F. Rusch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Konsul Jul. Samelson, Berlin; Stellv. Dir. Otto Mueller, Chr. Glaser, Wiesbaden; Rechtsanw. M. Chodziesner, Berlin; Konsul Carl Solling, Hannover.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Jul. Samelson; Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank; Dresden, Chemnitz u. Leipzig: Dresdner Bankverein; Hannover: C. Solling u. Co. *

Bürgerliches Brauhaus Wiesen in Wiesen, Spessart,

in Bayern (Unterfranken).

Gegründet: 1./10. 1888. Bierabsatz jährl. ca. 1200—1500 hl.

Kapital: M. 36 000 in 20 Aktien Lit. A à M. 1000 und in 80 Aktien Lit. B à M. 200.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Nov. **Stimmrecht:** Je M. 200 Aktienbes. = 1 St.

Bilanz am 1. Okt. 1907: Aktiva: Immobil. 28 100, Fasszeug 6000, Möbel u. Geräte 6350, Wagen u. Pferde 1400, Vorräte 2210, Debit. u. Kassa 6267. — Passiva: A.-K. 36 000, Malzaufschlag 685, Kredit. 3650, R.-F. 7350, Gewinn 2642. Sa. M. 50 327.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Fabrikat. 11 012, Malzaufschlag 2135, Personal 3600, Gewinn 2642. — Kredit: Bier 18 956, Trebern 349, Malzaufschl.-Rückvergüt. 84. Sa. M. 19 390. **Dividenden 1888/89—1906/1907:** 6, 0, 5, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 6 %.

Direktion: Bürgermeister Krebs, Joh. Adam Fleckenstein, Joh. Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Kepler, Wilh. Staab, Jakob Rüdel, Wiesen.